

Paper-ID: VGI_191141



Studienreise des schwedischen Vermessungsingenieurs Sven Erik Lindner nach Österreich

Hans Beran ¹

¹ *k. k. Obergeometer, Mödling*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **9** (9), S. 295

1911

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Beran_VGI_191141,  
  Title = {Studienreise des schwedischen Vermessungsingenieurs Sven Erik Lindner  
    nach {"0}sterreich},  
  Author = {Beran, Hans},  
  Journal = {"0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessungswesen},  
  Pages = {295},  
  Number = {9},  
  Year = {1911},  
  Volume = {9}  
}
```



Studienreise des schwedischen Vermessungsingenieurs Sven Erik Lindner nach Österreich.

Die schwedische Regierung entsandte vor kurzem den Vermessungsingenieur Sven Erik Lindner, Landmateriezusultant aus Stockholm, zum Studium des Kataster- und Vermessungswesens nach Österreich. Nach vorherigem Besuche der Katastral- und Stadtvermessungsämter in Berlin, Dresden und München traf der genannte Vermessungsingenieur in Wien ein und wandte sich im Wege der schwedischen Gesandtschaft an die k. k. Generaldirektion des Grundsteuerkatasters, welche die Neuvermessungsabteilung für Niederösterreich in Mödling (Obergeometer Hugo Fleischmann) und die k. k. Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters dortselbst beauftragte, den Gast in die österreichische Polygonalvermessung praktisch einzuführen, respektive die Einrichtung der Grundbücher und der k. k. Evidenzhaltung zu erläutern.

Herr Ingenieur Lindner verblieb in Mödling vom 19. bis 28. Juli l. J. und nahm unter Leitung des k. k. Obergeometers Hugo Fleischmann die Aufnahme eines größeren Grundkomplexes nach der Polygonalmethode vor. Sodann begab sich derselbe wieder zurück nach Wien, woselbst er die Einrichtungen des k. k. lithographischen Institutes des Grundsteuerkatasters, des k. k. Triangulierungs- und Kalkul-Bureaus und endlich des k. und k. militär-geographischen Institutes studierte. Von Wien begab sich der Gast nach Gannersdorf zur zweiten niederösterreichischen Neuvermessungsabteilung (Obergeometer Karl Kraft), um die dort in Gang befindlichen Meßtschaufnahmen auch kennen zu lernen.

Vermessungsingenieur Lindner sprach sich über den österreichischen Kataster sehr lobend aus; einige Meßapparate und -Methoden hob er sehr anerkennend hervor.

Der Verein bedauert es lebhaft, daß er bei der Abwesenheit der meisten Vereinsfunktionäre von Wien nicht in der Lage war, den verehrten Gast offiziell zu begrüßen.

Obergeometer Beran überreichte demselben im Namen des Vereines eine Reihe von Separatabdrücken und Einzelhefte unserer Zeitschrift mit besonders aktuellen Abhandlungen sowie einige österreichische geodätische Werke.

Wir hoffen, daß der Gast auch trotzdem den österreichischen k. k. Geometern ein gutes Andenken bewahren wird.

Herr Vermessungsingenieur Lindner hat die Zusage gemacht, für unsere Zeitschrift einen Aufsatz über die Einrichtungen des schwedischen Katasters und Vermessungswesens zu bringen, welcher gewiß das größte Interesse bei unseren Lesern erwecken wird.

Beran.

Kleine Mitteilungen.

Ein Gaussmuseum in Braunschweig. Der Hofopernsänger Hieb zu Braunschweig, ein begeisterter Gaussverehrer, hat in dem Zimmer des Hauses Wilhelmstraße 30, wo Gauss das Licht der Welt erblickte, ein kleines Gauss-Museum eingerichtet. Diese Stätte wurde am 30. April d. J. unter Beteiligung von Vertretern